



Kurzkonzept der Schulsozialarbeit am Abtei-Gymnasium

Das Abtei-Gymnasium als Schule in freier Trägerschaft des Bistums Essen und geprägt von einer christlichen Glaubensorientierung stellt die ganzheitliche Bildung der Kinder und Jugendlichen in den Mittelpunkt. Dies konkretisiert sich in den Bereichen des Unterrichts und der Erziehung. Die Schulsozialarbeit am Abtei-Gymnasium setzt sich für die Schülerinnen und Schüler ein, indem sie ihnen Angebote zur Selbstbildung und somit zur Menschwerdung unterbreitet. Sie steht darüber hinaus im engen Austausch mit Lehrkräften, Eltern und externen Partnern – geleitet von folgenden Grundannahmen:

Leitsätze:

1. Die Schulsozialarbeit unterstützt und fördert die Befähigung der Kinder und Jugendlichen zur aktiven Bewältigung ihrer Lebenssituationen. Sie dient somit als Hilfe zur Selbstbildung.
2. Die Schulsozialarbeit setzt sich für Bedingungen ein, welche positive Entwicklungen der Kinder und Jugendlichen ermöglichen, und wirkt durch das Einbringen gezielter Maßnahmen im Bereich des sozialen Lernens und Miteinanders präventiv.
3. Die Schulsozialarbeit leistet mit ihren Aktivitäten und Interventionen im Schulalltag einen Beitrag zur Schulentwicklung.

1. Grundlagen der Schulsozialarbeit am Abtei-Gymnasium

1.1 Ziele und Zielgruppen

Schulsozialarbeit fördert alle Schülerinnen und Schüler in ihrer individuellen, sozialen, schulischen und beruflichen Entwicklung und verstärkt die Teilhabe an Bildung und Gestaltung des Schullebens. Sie fördert mit ihren Angeboten die Sozialkompetenz und das soziale Engagement der Schülerinnen und Schüler.

Sie berät und unterstützt die Lehrerinnen bei ihrem Bildungs- und Erziehungsauftrag sowie die Erziehungsberechtigten bei der Erziehung und dem erzieherischen Kinder- und Jugendschutz. Schulsozialarbeit leistet einen aktiven Beitrag zu einer lebens- und lernfreundlichen Umgebung und stärkt die Eigenverantwortung der Schülerinnen und Schüler.

1.2 Methoden

Die Schulsozialarbeit bedient sich folgender, in drei Gruppen aufgeteilter Methoden:

- *direkte einzelfall- und primärgruppenbezogene Methoden:*
Einzelfallhilfe, sozialpädagogische und klientenzentrierte Beratung
- *direkte sekundärgruppenbezogene Methoden:*
Soziale Gruppenarbeit mit Schüler*innen, Projekte und Arbeitsphasen mit gesamten Klassen, erlebnispädagogische Angebote, soziale Netzwerkarbeit und Gemeinwesenarbeit
- *struktur- und organisationsbezogene Methoden:*



Sozialmanagement, Konzeptionalisierung, Evaluation, Vernetzung in schul- und schulformübergreifenden, kommunalen und regionalen Strukturen.

1.3 Rechtsgrundlagen

Für die Schulsozialarbeit am Abtei-Gymnasium gelten folgende Rechtsgrundlagen:

- Rahmenschulordnung RSO-BiE, Mitwirkungsordnung MWOS-BiE, Dienstordnung DOS-BiE
- RdErl. d. Ministeriums für Schule und Weiterbildung v. 23.01.2008 (ABl. NRW. S. 97, 142)
- §§ 1 (3), 80, 81, 11, 13 SGB VIII, § 5 SchulG NRW

1.4 Anforderungsprofil Schulsozialarbeit

- *grundlegende Kenntnisse:*
 - schulischer Lern- und Lebensraum,
 - Grundkenntnisse der Schulpädagogik,
 - Psychologische Grundkenntnisse,
 - Rechtskenntnisse
- *Kommunikation und Kooperation:*
 - Kooperationsmanagement in der Schnittstelle zwischen Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften, Eltern, Schulleitung, Vertreterinnen und Vertretern verschiedener Verwaltungen, Institutionen und weiterer Fachkräfte im Sozialraum,
 - integrative Kompetenz zur gleichberechtigten Teilhabe aller Kinder und Jugendlichen an der Angeboten der Schulsozialarbeit,
 - Teamfähigkeit, Sicherheit im Auftreten.
- *Handlungsansätze:*
 - sozialräumlich-vernetzend,
 - ganzheitlich und lebensweltorientiert,
 - präventiv und partizipativ
- *Administration und Organisation:*
 - Kenntnisse der Organisationsstrukturen der Schule und der Jugendhilfe,
 - Konzeptionalisierung und kontinuierliche Weiterentwicklung,
 - Öffentlichkeitsarbeit

1.5 Rahmenbedingungen

Die Rahmenbedingungen unterteilen sich in folgende Bereiche: personell, finanziell, räumlich, materiell-technisch, kooperationsbezogen. Siehe ausführlich hierzu das „Konzept der Schulsozialarbeit am Abtei-Gymnasium“.

2. Ansätze der Schulsozialarbeit am Abtei-Gymnasium

2.1 Aufgaben/Arbeitsfelder der Schulsozialarbeit

Eine ausführliche Übersicht über die Aufgaben und Arbeitsfelder findet sich im „Konzept der Schulsozialarbeit am Abtei-Gymnasium“.

Einzelfallhilfe:

aktivierende Kurzberatung bei individuellen Problemlagen

Soziale Gruppenarbeit:

Themen des Miteinanders und des sozialen Lernens, Unterrichtshospitationen, intervenierende Maßnahmen, freiwillige Angebote der Schulsozialarbeit mit partizipatorischer Ausrichtung, Beteiligung an der Ganztagsbetreuung

Zusammenarbeit mit Lehrkräften und weiterem pädagogisch tätigem Personal:

individuelle und klassenbezogene Hilfen, Angebote der sozialen Gruppenarbeit und gemeinsam mit den Klassenleitungen durchgeführte Stunden zum sozialen Lernen, Gesprächskreise mit ganzen Klassen oder einzelnen Gruppen, Strukturierte Kollegiale Beratung

Elternarbeit:

Beratung bei Erziehungsfragen, familiären Problemen und der Vermittlung zu außerschulischen Einrichtungen und Diensten, Fragen oder Unterstützungsbedarf zum Bildungs- und Teilhabepaket oder anderen Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch, Angebote im Rahmen von Prävention und Projekten mit Klassen

Prävention:

(Cyber-)Mobbing, Tutorinnen und Tutoren, Prävention sexualisierter Gewalt, Sexuelle Bildung

Intervention:

direkte, anlassbezogene Konfliktgespräche mit Schülerinnen und Schülern, Arbeit mit Klassen in zeitlich engem Anschluss an Problemsituationen

Angebote ungebundener Freizeit/AG:

Begleitung AG's, wechselnde AG's im Wahlpflichtbereich 5/6, Kooperation mit dem Träger der Ganztagsbetreuung Kinderzeit gUG

Internationale Klasse/Sozialpädagogische Unterstützung:

Begleitung der Kinder, Elternarbeit, Vernetzung mit außerschulischen Stellen

Inklusion:

Unterstützung der Eltern und Klassenleitungen beim Verfahren zur sonderpädagogischen Förderung (AO-SF) sowie bei der Förderung der Kinder

Vernetzung und Kooperation:

Beratungsstellen im Stadtteil, Jugendamt, weitere Kooperationspartner bei projektbezogenem Arbeiten mit einzelnen Klassen oder Jahrgangsstufen, Schulsozialarbeit an Gymnasien in Duisburg, Regionaltreffen der Schulsozialarbeiter an Gymnasien (Bezirksregierung Düsseldorf), Regionaltreffen der Koordinationsstelle Schulsozialarbeit Duisburg, Stadtteilkonferenzen

Qualitätsentwicklung, Evaluation, Schulentwicklung:

Konzeptionierung der eigenen Arbeit, Steuergruppe zur Schulentwicklung

2.2 Schule und Schulsozialarbeit

- Schulsozialarbeit ist kein therapeutisches Angebot.
- Schulsozialarbeit ist ein freiwilliges Angebot. Die Lösung von Problemen, die das Lernen behindern, ist nicht freiwillig. Schulsozialarbeit bietet Schülerinnen und Schülern und Eltern in allen schulischen und/oder familiären Problemlagen an, gemeinsam Wege zur Problemlösung zu finden.
- Längerfristige oder intensive Hilfen zur Erziehung können durch die Schulsozialarbeit vermittelt, aber nicht geleistet werden.
- Unterricht durch Schulsozialarbeit ist laut Erlass (1.3) nicht erlaubt. Schulsozialarbeit wirkt aber im Unterricht mit und nutzt diesen zur Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern.
- Sanktionierung von Schülerinnen und Schülern durch Schulsozialarbeit ist sinnwidrig. Sie widerspräche dem Auftrag der Schulsozialarbeit.

2.3 Schlüsselsituationen

In diesem Kurzkonzept sind nur die Situationen aufgezählt. Die Beschreibung findet sich im „Konzept der Schulsozialarbeit am Abtei-Gymnasium“.

1. Kooperation mit Lehrkräften
2. Nicht freiwillig entstandene Einzelfallsituationen
3. (Verdacht auf) Kindeswohlgefährdungen
4. Intervention bei Unterrichtsstörungen
5. Angebote der Sozialen Gruppenarbeit in Klassen
6. Arbeitsweise von Schulsozialarbeit, Schulseelsorge und Schulpsychologie
7. Kommunikation mit der Schulleitung

2.4 Ausblick im Sinne eines Soll-Zustandes

Die Schulsozialarbeit am Abtei-Gymnasium mit ihren Angeboten ist Schülerinnen und Schüler und Eltern von der fünften Klasse an bekannt und wird genutzt. Die Zusammenarbeit zwischen Fachkräften für Schulsozialarbeit und Lehrkräften gehört zum üblichen Verfahrensrepertoire, ist konzeptionell abgesichert und wird durchgehend praktiziert. Sie wird als unterstützend und die Bildungs- und Erziehungsarbeit sinnvoll erweiternd erkannt und erlebt.

Die Schulsozialarbeit am Abtei-Gymnasium verfügt über die materiellen, räumlichen und personellen Ressourcen, um den Schülerinnen und Schülern neben individueller Beratung und Sozialer Gruppenarbeit in den Klassen weitere freiwillige Angebote ungebundener und gebundener Freizeit mit partizipatorischer Ausrichtung zusätzlich zum Unterricht im Rahmen des Ganztags anbieten zu können. Daneben erreicht sie im Bereich der Prävention die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler passgenau und ausreichend.

Die Schulsozialarbeit am Abtei-Gymnasium ist im Stadtteil, kommunal und regional vernetzt. Dadurch kann sie sich extern profilieren und gleichzeitig Erkenntnisse für die interne Weiterentwicklung gewinnen. Die Vernetzung ermöglicht ihr Zugänge zu weiteren Ressourcen.

Christina Stockhorst und Christopher Schneider, Juli 2025

christina.stockhorst@abtei-gymnasium.de

christopher.schneider@abtei-gymnasium.de

(0203) 55 59 40